

M

MOTIVATION

„Ich unterstütze die freie Internet-Enzyklopädie Wikipedia, weil Wissen ein Gemeingut ist, das ich mit anderen teilen möchte.“



Prof. Dr. Joachim Funke ist Professor für Allgemeine und Theoretische Psychologie an der Universität Heidelberg. Seine Spezialgebiete sind Denken und Problemlösen. In der Wikipedia arbeitet er seit 2001 mit.



„Ich beteilige mich an dem einzigartigen Projekt Wikipedia, weil schon allein die Mitarbeit in dieser buntgemischten Gemeinschaft so aufregend und spannend ist.“

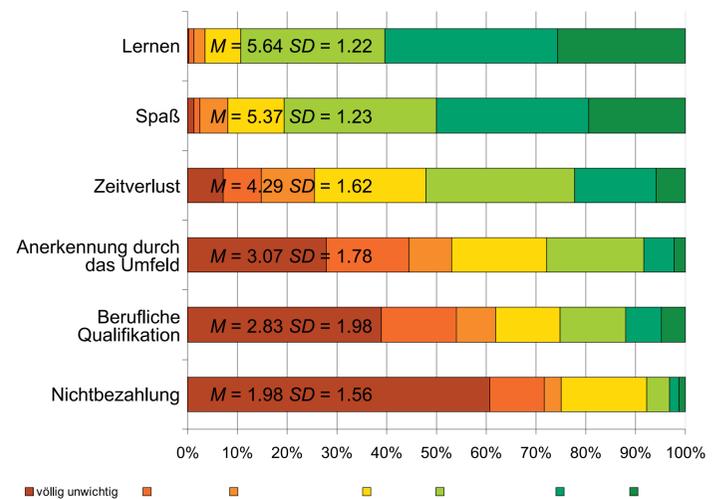
Prof. Dr. Gabriele Hornsteiner ist Statistikprofessorin an der Fachhochschule Hof in Bayern. Seit Mai 2004 schreibt sie in der Wikipedia mit, im Januar 2005 wurde sie zur Administratorin gewählt. Neben der Arbeit an zahlreichen Artikeln aus ihrem Fach widmet sich Hornsteiner ehrenamtlich der Qualitätskontrolle und -sicherung und trägt auf diese Weise dazu bei, dass die Artikelqualität in der freien Online-Enzyklopädie gewahrt bleibt.

„Die Verbreitung von Wissen halte ich für unglaublich wichtig. Wissen ist Kulturgut und Basis einer Demokratie. Darüberhinaus erweitert die Mitarbeit das eigene Wissen und macht nicht zuletzt Spaß!“

Philipp Birken ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Mathematik und Informatik der Universität Kassel. Er hat gerade seine Doktorarbeit über die numerische Simulation von Tunnelbränden erfolgreich verteidigt. In der Wikipedia ist er seit Februar 2004 aktiv, seit Februar 2006 ist er Beisitzer im Vorstand des Wikimedia Deutschland e.V. Inhaltlich liegt sein Schwerpunkt bei numerischer Mathematik und Mathematikerbiographien.



Was bewegt Menschen, sich an Wikipedia zu beteiligen, haben Psychologen an der Universität Würzburg gefragt und herausgefunden: An erster Stelle steht für über 60% der Umfrageteilnehmer das Motiv „Lernen“, dicht gefolgt vom „Spaß“, im Vordergrund. Dass sie für ihre Tätigkeit nicht bezahlt werden, stört die wenigsten. Auf dieser Tafel kommen engagierte Wikipedianer zu Wort und erzählen, warum sie bei Wikipedia mitmachen.



D. Jäger, J. Schroer, N. Sauer, E. Pfeiffer & G. Hertel (2005, September): „Wikipedia: Motivation für die freiwillige Mitarbeit an einer offenen webbasierten Enzyklopädie.“ Posterbeitrag auf der 4. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Bonn.

„Wikipedia fasziniert mich, weil ich auch als 16-Jähriger akzeptiert werde. Außerdem ist diese eigene Welt mit ihren Regeln und Gesetzen äußerst interessant und spannend zu beobachten.“



Jaan-Cornelius Kibelka ist Schüler am Berliner Heinrich-Schliemann-Gymnasium, mit 16 Jahren zweitjüngster Wikipedia-Administrator. Seit März 2004 gehört er zur Wikipedia, bekannt ist er dort besonders für sein Engagement im Bereich U-Bahnen. Mit mehreren anderen Benutzern betreibt er außerdem das Portal Berlin.

„Ich unterstütze die freie Internet-Enzyklopädie Wikipedia, weil immer mehr Menschen sich vorrangig in Wikipedia auch über wissenschaftliche Themen informieren und Wikipedia daher ein hervorragendes Medium ist, um letztlich steuerfinanzierte wissenschaftliche Ergebnisse einem breiten Publikum in verständlicher Form zugänglich zu machen. Die Mitarbeit an Wikipedia steht damit heute gleichberechtigt neben klassischen Formen der Öffentlichkeits- und Pressearbeit für wissenschaftliche Institutionen und Vereinigungen.“

Prof. Dr. Horst Rüter, langjähriger Leiter der Geowissenschaftlichen Abteilungen der heutigen Deutschen Montantechnologie GmbH, Präsident des Bundesverbands Geothermie, Mitglied des Beirates Geothermie des Bundesministeriums für Umwelt und Reaktorsicherheit und des Expertenkomitees der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl ist in der deutschsprachigen Wikipedia Hauptautor der Artikel „Geothermie“ und „Kohlebrand“.

